

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR BEHERBERGUNGSVERTRÄGE V8 HOTEL KÖLN

I. Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung und Tagungsräumen sowie alle für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels (im weiteren „Hotel“ genannt).
2. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer und Tagungsräume sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abgedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.

II. Reservierungen

1. Die Buchung von Zimmern ist für beide Vertragspartner bindend soweit diese im Voraus bezahlt worden sind oder eine Kreditkartennummer mitgeteilt wurde, die eine Abbuchung des Zimmerpreises auch bei Nichterscheinen des Kunden ermöglicht. Eine Reservierung für noch nicht bezahlte Zimmer gilt jeweils bis 16.00 Uhr des Anreisetages. Das Hotel behält sich das Recht vor, nach Ablauf dieses Zeitpunktes die reservierten Zimmer anderweitig zu vermieten. Es besteht kein Anspruch auf Bereitstellung bestimmter Zimmer.
2. Der Kunde erhält vom Hotel eine Buchungs- bzw. Reservierungsnummer.

III. Vorauszahlung des Übernachtungspreises

1. Der Preis der Beherbergungsleistung ist durch den Kunden immer im Voraus zu bezahlen. Bei einer unbestimmten Aufenthaltsdauer des Kunden von mehr als einer Übernachtung ist stets zumindest die Folgenacht im Voraus zu bezahlen, andernfalls verfällt die Reservierung; diese Zahlung hat spätestens bis 12 Uhr mittags zu erfolgen.

IV. Akzeptierte Zahlungsmittel

1. Gültige Zahlungsmittel sind Bargeld in €, Kreditkarten: Eurocard, Visacard, American Express Card; Traveller Schecks in €.
2. Die Zahlung von Kommission o.ä. und/oder die Gewährung von Preisnachlässen und/oder Gratiszimmern ist ausgeschlossen. Reguläre Hotelpreise können nicht durch Vermittlungs- / Bearbeitungs- bzw. Buchungsgebühren verändert werden.

V. Nutzungsmöglichkeit von bezahlten Zimmern

1. Im Falle bereits getätigter Vorauszahlung der Beherbergungsleistung kann der Gast das Zimmer ab 15.00 Uhr des Anreisetages nutzen.
2. Am Abreisetag werden die Zimmer bis 12.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 17.00 Uhr 50 % des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 17.00 Uhr 100 %. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

VI. Leistungen, Preise, Zahlung, Aufrechnung

1. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltenden bzw. vereinbarten Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte.
3. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung 4 Monate und erhöht sich der vom Hotel allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann das Hotel den vertraglich vereinbarten Preis angemessen, höchstens jedoch um 5 % anheben.
4. Die Preise können vom Hotel ferner geändert werden, wenn der Kunde nachträglich Änderungen der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer der Gäste wünscht und das Hotel dem zustimmt.
5. Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss oder danach vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungsstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt.
6. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder mindern.
7. Abweichend von vorstehender Ziffer 5. und sofern die Höhe der Vorauszahlungen und die Zahlungsstermine im Vertrag nicht abweichend schriftlich vereinbart sind, gelten folgende Vorauszahlungen als vereinbart:

Für die Beherbergung von Gruppen ab 10 Zimmernächten

- 10 % Deposit bei Vertragsschluss als Garantie, zuzüglich
- 50 % Deposit 90 Kalendertage vor Anreise der Gruppe, zuzüglich
- 30 % Deposit 30 Kalendertage vor Anreise der Gruppe,
- Rest nach Vorlage der Rechnung und bei Fälligkeit

VII. Rücktritt des Kunden (i. e. Abbestellung, Stornierung)

Nichtanspruchnahme der Leistungen des Hotels (No Show)

1. Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag bedarf der schriftlichen Zustimmung des Hotels. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt.
2. Die Regelungen des vorstehenden Absatzes gelten nicht bei Verletzung der Verpflichtung des Hotels zur Rücksichtnahme auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen des Kunden, wenn diesem dadurch ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist oder ein sonstiges gesetzliches oder vertragliches Rücktrittsrecht zusteht.
3. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum Rücktritt vom Vertrag schriftlich vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich gegenüber dem Hotel ausübt, sofern nicht ein Fall des Rücktritts gemäß Ziffer VIII. Absatz 2 vorliegt.
4. Bei vom Kunden nicht in Anspruch genommenen Zimmern oder Tagungsräumen hat das Hotel die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer oder Tagungsräumen sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel die vertraglich vereinbarte Vergütung verlangen und den Abzug der ersparten Aufwendungen des Hotels pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, mindestens 90 % des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtung mit oder ohne Frühstück, 70 % für Halbpensions- und 60 % für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.
5. Würde eine Tagungspauschale je Teilnehmer vereinbart, so ist das Hotel vorbehaltlich Klausel VII. Nr. 6 berechtigt, bei einer Stornierung zwischen der 8. und 4. Woche vor dem Veranstaltungstermin 60 %, bei einem späteren Rücktritt 85 % der Tagungspauschale x vereinbarter Teilnehmerzahl in Rechnung zu stellen.
6. Vorstehende Ziffern gelten nicht bei der Verletzung der Verpflichtung des Hotels zur Rücksichtnahme auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen des Kunden, wenn diesem ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist oder ihm ein sonstiges gesetzliches oder vertragliches Rücktrittsrecht zusteht.

VIII. Rücktritt des Hotels

1. Wird eine vereinbarte oder oben gemäß Ziffer III. verlangte Vorauszahlung nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
2. Sofern im Einzelfall bei Abschluss des Vertrages ein kostenfreies Rücktrittsrecht des Kunden innerhalb einer

bestimmten Frist schriftlich vereinbart wurde, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern oder nach den vertraglich gebuchten Veranstaltungsräumen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls
 - höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
 - Zimmer unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z. B. in der Person des Kunden oder des Zwecks seines Aufenthaltes, gebucht werden;
 - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb der Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist.
 - ein Verstoß gegen oben Ziffer I. Absatz 2 vorliegt.
4. Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

IX. Haftung des Hotels

1. Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, da ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.
2. Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen, das ist bis zum Hundertfachen des Zimmerpreises, höchstens € 3.500,-, sowie für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten bis zu € 800,-. Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten können bis zu einem Höchstwert von € 7.500,- im Hotel- oder Zimmersafe aufbewahrt werden. Das Hotel empfiehlt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.
3. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf einem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nicht, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen des Hotels. Ziffer X. Absatz 1 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.
4. Das Hotel führt Weckaufträge mit größter Sorgfalt aus. Schadensersatzansprüche, die nicht auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruhen, sind ausgeschlossen.
5. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Kunden werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung, Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung. Schadensersatzansprüche, die nicht auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruhen, sind ausgeschlossen.
6. Zurückgelassene Sachen werden nur auf Anfrage nachgesandt. Das Hotel bewahrt zurückgelassene Sachen 6 Monate auf. Nach diesem Zeitpunkt werden die Gegenstände dem lokalen Fundbüro übergeben.

X. Haftung des Kunden

1. Der Kunde haftet für alle Schäden am Gebäude oder Inventar des Hotels, die durch ihn, durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte verursacht werden.
2. Das Hotel kann vom Kunden die Stellung angemessener Sicherheiten (z.B. Versicherungen, Kautionen, Bürgschaften) verlangen.

XI. Mitgebrachte Speisen und Getränke

1. Das Verzehren von mitgebrachten Speisen und Getränken in öffentlichen Bereichen sowie das Zubereiten von Speisen auf den Zimmern ist untersagt.
2. Das Frühstück ist nur in den dafür vorgesehenen Räumen einzunehmen. Die Mitnahme von angebotenen Frühstückbestandteilen ist nicht möglich.

XII. Ergänzende Bestimmungen für Gruppen

1. Gruppen im Sinne dieser AGB sind Busreisegruppen mit einer Mindestzahl von 15 gebuchten Zimmern und gemeinsamer An- und Abreise im Bus. In diesen Fällen wird nur eine Gesamtrechnung erstellt und dem Reiseleiter übergeben. Die Anreise kann am Ankunftsstag nur in der Zeit von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr erfolgen. Davon abweichende Ankunftszeiten sind mit dem Hotel schriftlich zu vereinbaren.
2. Der Veranstalter der Busreisegruppe benennt einen Verantwortlichen, der während des gesamten Aufenthaltes der Gruppe verfügbar ist und für die gesamte Gruppe Erklärungen abgibt und entgegennimmt. Der Veranstalter hat die Gruppe rechtzeitig darüber zu informieren, dass sich das V8 Hotel Köln im 4-Sterne Segment befindet.
3. Es besteht kein Anspruch auf Preisnachlass für Gruppen.
4. Das Hotel übersendet dem Besteller/Gruppenleiter eine Reservierungsbestätigung mit den wesentlichen Bestandteilen der aufgenommenen Reservierung und Angaben zum Check-in, zur Kautions sowie zu den Zahlungsbedingungen.
5. Zahlungsbedingungen: Der Gesamtbetrag der reservierten Beherbergungsleistungen muss bis spätestens 4 Wochen vor Anreise der Gruppe dem Hotelkonto gutgeschrieben sein, andernfalls ist das Hotel zum Rücktritt berechtigt. Dem Hotel in Rechnung gestellte Gebühren für Auslandsüberweisungen sind vom Vertragspartner in vollem Umfang zu ersetzen. Soweit diese Gebühren nicht mit überwiesen oder bei der Einzahlung geleistet wurden, sind sie bei Ankunft im Hotel zu zahlen.
6. Das Hotel ist berechtigt, bei Anreise die Hinterlegung einer Kautions bis zu einer Höhe von 50 € je bereitgestelltem Zimmer zu verlangen. Bei Abreise der Gruppe wird die Kautions nach durchgeführter Zimmerkontrolle im Beisein des Gruppenleiters zurückerstattet bzw. mit etwaigen ausstehenden Forderungen verrechnet.
7. Stornobedingungen: Bis 4 Wochen vor Anreise kann die Buchung kostenlos storniert werden. Bei Stornierungen der Reservierung nach Ablauf dieser 4-Wochenfrist steht es dem Hotel frei, die vertraglich vereinbarte Vergütung zu verlangen und den Abzug für ersparte Aufwendungen zu pauschalieren. Der Kunde ist in dem Fall verpflichtet, das im Zusammenhang mit einer Übernachtung stehende, vertraglich vereinbarte Leistungsentgelt zu zahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

XIII. Schlussbestimmungen

1. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme sollen schriftlich erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.
2. Erfüllungsort und Zahlungsort ist der Sitz der Betreibergesellschaft des Hotels.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr München. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der Sitz des Hotels.
4. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Gleiches gilt im Falle einer ungewollten Regelungslücke. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR ACCOMMODATION CONTRACTS AS REGARDS V8 HOTEL KÖLN

I. Scope

- These terms and conditions apply to contracts concerning the rental provision of hotel rooms or meeting rooms at the V8 Hotel Köln and any other services and deliveries provided for the customer by the hotel (hereinafter referred to as "hotel").
- The sub- or re-letting of the rooms or meeting rooms provided, and using them for purposes other than accommodation will require the prior written consent of the hotel, whereby § 540 Paragraph 1 Sentence 2 of the German Civil Code (BGB) is excluded by agreement if the customer is not the consumer.

II. Reservations

- The booking of rooms is binding for both parties to the contract if they have been paid for in advance or the customer has given the Hotel a credit card number whereby the Hotel can charge the room price even if the guest does not show up. The reservation for rooms not yet paid for is valid until 4 pm of the day of arrival. The hotel reserves the right to rent rooms covered by reservations to other guests upon expiry of said time limit. There is no claim to the provision of specific rooms.
- The customer will be allocated a booking or reservation number by the hotel.

III. Advance payment of the accommodation rate

The accommodation rate shall always be paid in advance by the customer. If the customer stays for an indeterminate period of time of more than one night, at least the following night must always be paid in advance, otherwise the reservation ceases to be valid; this payment must be made at the latest by 12 o'clock (noon).

IV. Accepted means of payment

- € cash, credit cards, Eurocard, Visacard, American Express Card, Traveler cheques issued in € will be accepted as means of payment.
- The payment of commission or similar and/or the granting of rebates and/or free-of-charge rooms is excluded. Regular hotel rates may not be changed by agency/ processing or booking charges.

V. Usage of rooms paid for

- As soon as the hotel rate has been paid in advance, the guest is allowed to use the room as of 3 pm on the day of arrival.
- On the day of departure, the room may be used until 12 o'clock (noon). After this time, the hotel may charge 50 % of the full rate (list price) until 5 pm due to delayed vacating of the room for its usage beyond the scope of the contract and 100 % after 5 pm. This does not establish any contractual claims by the customer. The latter is free to prove that the hotel has no claim or a considerably lesser claim to a usage charge.

VI. Service, rates, payment, offsetting

- The hotel is obliged to keep the rooms booked by the customer ready and to render the agreed services.
- The customer is obliged to pay the applicable or agreed hotel rates for the room provided and the additional services used. The same also applies for hotel services and expenses requested by the customer for third parties.
- The agreed rates include the respective legally applicable rate of value-added tax. If the period of time between conclusion and performance of the contract exceeds 4 months and the general hotel rate for such services increases, the hotel may increase the contractually agreed rate to a suitable extent, by a maximum however of 5 %.
- The rates may also be changed by the hotel if the customer subsequently changes the number of rooms booked, the hotel service or the length of stay of guests and the hotel agrees.
- The hotel is entitled, either upon conclusion of the contract or afterwards, to demand a suitable advance payment or the provision of security. The amount of the advance payment and the payment dates may be agreed in writing in the contract. In the case of advanced payments or the provision of security for package tours, statutory provisions remain unaffected.
- The customer may only offset or reduce vis-à-vis a claim by the hotel with an undisputed or legally valid claim.
- In deviation from the above Clause 5 and in the event the amount of the advance payments and the due dates for payment are not stipulated differently in writing in the contract, the following advance payments are deemed to be stipulated:
 - For accommodating groups for more than 10 room nights
 - 10 per cent deposit at conclusion of contract as guarantee, plus
 - 50 per cent deposit 90 calendar days prior to arrival of the group, plus
 - 30 per cent deposit 30 calendar days prior to arrival of the group
 - Remainder after presentation of the invoice and when due

VII. Customer withdrawal (i.e. cancellation)/no show

- Withdrawal by the customer from the contract concluded with the hotel requires the written consent of the hotel. If this is not the case, the agreed rate from the contract must then be paid if the customer does not take up contractual services.
- The regulations of the preceding paragraph do not apply in the event of infringement of the obligation of the hotel to consider the rights, objects of legal protection and interests of the customer if the latter can consequently no longer be reasonably expected to comply with the contract or is entitled to another statutory or contractual right to withdraw from the contract.
- If the hotel and the customer have agreed on a date for withdrawal from the contract, the customer can withdraw from the contract by that date without causing claims for payment or damage compensation by the hotel. The customer's right of withdrawal lapses if it is not asserted by the customer in written form until the agreed date vis-à-vis the hotel, unless the claim is a matter of cancellation as described in item VIII paragraph 2.
- In case the customer does not make a claim on the rooms or meeting rooms, the hotel shall offset the earnings from renting the rooms or meeting rooms to other parties as well as the saved expenses. If the rooms are not let to another party, the hotel can demand the contractually agreed rate and assess a flat rate for the saved expenses. In this case, the customer is obliged to pay at least 90 % of the contractually agreed rate for the overnight stay with or without breakfast, 70 % for half-board arrangements and 60 % for full-board arrangements. The customer is free to prove that the aforementioned claim did not arise or not to the extent asserted.
- If a conference package per participant is agreed on, the Hotel is entitled, under the conditions of Clause VII. Nr. 6., to charge 60 per cent of the conference package times the agreed number of participants in the event of a cancellation between the eighth and fourth week prior to the date of the function and 85 per cent of the conference package times the agreed number of participants in the event of a later cancellation.
- The above figures do not apply in the event of a breach of the Hotel's obligation to respect the rights, legal assets and interests of the Customer, if it can no longer reasonably be expected of the Customer to adhere to the contract or if the Customer is otherwise entitled to a statutory or contractual right of withdrawal.

VIII. Right of the hotel to withdraw from the contract

- If an agreed advance payment or one demanded in accordance with item IV above is not made, the hotel will likewise be entitled to withdraw from the contract.
- If a given individual contract grants the guest a right of cancellation without charge within a given period, the Company is likewise entitled to cancel the Contract during that period if other prospective guests make enquiries about the contractually booked bedrooms or event rooms and, in response to a corresponding

request by the Company, the guest elects not to waive its cancellation right.

- The hotel is also entitled to extraordinary withdrawal from the contract for a substantively justified reason, for example if
 - force majeure or other circumstances that are not the fault of the hotel render it impossible to perform the contract;
 - rooms are booked under misleading or false representations of material facts, e.g. the customer's identity or the purpose of the stay;
 - the hotel has good reason to assume that the use of the hotel service can jeopardize the smooth running of the business establishment, the security or the public image of the hotel, without this being attributable to the area of responsibility and/or organization of the hotel.
 - there is infringement of the above item I paragraph 2.
- If the hotel has justification for withdrawal from the contract, the customer will have no claim to compensation for damages.

IX. Liability of the hotel

- The hotel is liable with the due care and diligence of a prudent businessman for the obligations arising from the contract. Customer claims to compensation for damages are excluded. This does not include damages due to injury to life, limb or health if the hotel has failed to comply with its duties, and other damage that is based on the hotel's willful or gross negligence in performing its duties. The breach of duty by a representative or vicarious agent is tantamount to the hotel's failure to comply with its duties. Should hotel services be disturbed or defective, the hotel will endeavor to take corrective action once aware or once the customer has made a prompt complaint. The customer is obliged to provide reasonable assistance to rectify the problem and keep any possible damage to a minimum.
- For deposited items the hotel is liable vis-à-vis the customer in accordance with the statutory provisions, i.e. up to one hundred times the room rate, a maximum of € 3,500 and for money, securities and precious objects up to € 800. Money, securities and precious objects may be deposited in the hotel or room safe up to a maximum value of € 7,500. The hotel recommends that use be made of this option.
- If the customer is provided with a parking space in the hotel garage or in a hotel car park, even against payment, this will not result in any custody agreement. In the event of theft of or damage to vehicles and their contents parked or driven on hotel property, the hotel is not liable apart from for intent or gross negligence. This also applies for vicarious agents of the hotel. Item X paragraph 1 Sentences 2 to 4 apply accordingly.
- The Hotel carries out wake-up calls with the greatest care. Compensation claims not based on gross negligence or intent are excluded.
- Messages, post and shipments of goods for Customers are handled with care. The Hotel will deliver, hold and – on request – forward such items subject to a charge. Compensation claims not based on gross negligence or intent are excluded.
- Items that are left behind will be sent on only upon request. The Hotel retains items left behind for six months. After six months, such items are taken to the local lost property office.

X. Customer's liability for damage

- The Customer is liable for all damage to the building or inventory of the Hotel that is caused by the Customer, by participants in the function or visitors to the function, employees or other third parties.
- The Hotel may request the Customer to provide adequate security (e.g., insurance policies, deposits, bank guarantee).

XI. Food and beverages brought by the guests

- Guests are forbidden to bring food and beverages into the hotel for consumption on the premises in public areas and to prepare food in the rooms.
- Breakfast will only be served in the rooms reserved for that purpose. Guests are not allowed to take with them anything offered at the breakfast buffet.

XII. Supplementary provisions applicable to groups

- Within the meaning of these terms and conditions, groups are defined as coach tour groups that have booked a minimum of 15 rooms with the guests arriving and departing together on their tour coach. In these cases, the hotel will only make out one total invoice and hand it over to the tour guide. Check-in is only possible from 5 pm to 10 pm on the day of arrival. Any other arrival schedules have to be agreed in writing with the hotel.
- The organizer of the group's coach tour will provide the name of a group contact who shall be available during the group's entire stay at the hotel and shall be in a position to make and accept statements. The organizer must inform the group in due time that the V8 Hotel Köln becomes under in the midscale category.
- There is no claim to a group discount.
- The hotel will mail a reservation confirmation including the key data on the booking accepted by the hotel, information about check-in, security deposit and the terms of payment to the customer/tour guide.
- Terms of payment: the overall amount charged for the accommodation services booked must be credited to the hotel account at the latest four weeks prior to the arrival of the group, otherwise the hotel is entitled to withdraw from the contract. Any fees paid by the hotel for international transfers are to be fully reimbursed by the party to the contract. Insofar as these fees have not been transferred to the hotel account or settled when the deposit was made, they are to be paid upon arrival at the hotel.
- The hotel is entitled to demand a deposit of up to 50 € per room booked to be paid upon arrival. The deposit will be returned at the group's departure after the rooms in question have been checked in the tour guide's presence or set off against any outstanding claims.
- Cancellations: cancellations will be accepted free of charge up to four weeks prior to arrival. If bookings are cancelled after the expiry of this four-week deadline, the hotel may demand the contractually agreed amount and express the deduction of any expenses saved as a lump sum. In this case the customer is obliged to pay the contractually agreed compensation associated with an overnight stay. The customer is free to prove that the aforementioned claim did not arise or not to the extent asserted.

XIII. Final provisions

- Modifications or supplements to the contract, to the acceptance of the quotation or to these terms and conditions for hotel accommodation should be made in writing. Unilateral modifications or supplements by the customer will be null and void.
- Place of performance and payment is the place of business of the respective hotel.
- With regard to commercial transactions, also for disputes regarding cheques and bills of exchange, the exclusive legal venue is the legal seat of the operating company of the hotel. If one party to the contract fulfils the requirement of § 38 Paragraph 2 of the German Code of Civil Procedure (ZPO) and has no place of general jurisdiction in the home country, the place of business of the hotel will be the legal venue.
- German law applies. The application of UN sales law and conflict of laws provisions is excluded.
- Should individual provisions of these general terms and conditions be or become invalid or null and void, the validity of the remaining provisions will be unaffected hereby. The same applies in the case of an unintentional regulatory gap. Otherwise the statutory regulations apply.